

Romgedanke keine abstrakte Idee, sondern durchaus lebendige, sein Sinnen und Trachten beherrschende Realität. Gleich den Autoren der mittelalterlichen Mirabilienliteratur zeigte er Interesse an den Monumenten des antiken Rom, die er mit vermeintlich klassischen Namen bezeichnete. So galt ihm das Kapitöl als *palacium Octaviani*⁵⁶, die Engelsburg als *poliandrum Adriani* bzw. als *castellum Crescentii*⁵⁷, der Circus Maximus oder Flaminius als *hippodromium*⁵⁸ und die Porta Appia als das Tor eines Hippius⁵⁹. Die von den Zeitgenossen bewunderten römischen Kolossalstatuen in den Thermen Konstantins betrachtete er als *opus Praxitelis*⁶⁰. Die stadtrömischen Adelsgeschlechter, mit denen Benzo als Gesandter des deutschen Hofes mehrfach Verhandlungen führte, erschienen ihm als Senat der Römer, die er in antikisierender Weise als *patres conscripti*⁶¹ anzureden pflegte. In seiner Verehrung der römischen Antike ging Benzo von Alba so weit, zeitgenössische Ämter und Institutionen mit antiken Bezeichnungen zu versehen: Der vornehme Römer Nikolaus, einer der sieben Pfalzrichter, galt für ihn als *magister sacri palatii*⁶², der Kämmerer der Kaiserin Agnes Azzolin erhielt den Titel eines *cubicularius*⁶³, während sich Benzo selbst im Range eines *silentiarius regis*⁶⁴ sah.

Auch Benzo von Alba galt Rom als *caput mundi*⁶⁵, welches sich durch die Streitmacht der Caesaren den ganzen Erdkreis unterworfen habe. Die auf das Gesetz gegründete römische Herrschaft schuf die Voraussetzung für allseitigen Frieden und Wohlstand. Infolge des Schismas seien die Römer nunmehr freilich gespalten⁶⁶. Mit Blick auf die normannischen Bundesgenossen des Reformpapsttums stellte Benzo mit dem Unterton der Klage fest, Roms einstige Macht habe sich in ihr Gegenteil verkehrt, da diejeni-

⁵⁶) Benzo von Alba, Ad Heinricum II, 1 (wie Anm. 54) S. 612 Z. 36; II, 2 S. 613 Z. 40.

⁵⁷) Ebd. II, 16 S. 619 Z. 23; VI, 6 S. 666 Z. 37 und 43; *castellum Crescentii*: II, 15, S. 618 Z. 47; III, 11 S. 627 Z. 3; VI, praef. S. 656 Z. 31.

⁵⁸) Ebd. II, 1 S. 613 Z. 1.

⁵⁹) Ebd. II, 18 S. 621 f.; III, 1 S. 622 Z. 25.

⁶⁰) Ebd. II, 18 S. 621 Z. 4 – von S c h n e i d e r, Romgedanke (wie Anm. 4) S. 64 auf die Rossebändiger in den Thermen Konstantins auf dem Quirinal bezogen, wonach offenbar die umliegende Gegend benannt wurde.

⁶¹) Benzo von Alba, Ad Heinricum II, 4 (wie Anm. 54) S. 614 Z. 17 und 37 f.; III, 1 S. 622 Z. 47; III, 24 S. 631 Z. 7. Senat: II, 3 S. 614 Z. 11.

⁶²) Ebd. II, 3 S. 613 Z. 44; II, 4 S. 614 Z. 16. Vgl. über denselben auch unten Anm. 120.

⁶³) Benzo von Alba, Ad Heinricum II, 1 (wie Anm. 54) S. 612 Z. 20. Vgl. B ö h m e r - S t r u v e, Reg. Imp. 3, 2 S. 96 Nr. 235.

⁶⁴) Benzo von Alba, Ad Heinricum II, 9 (wie Anm. 54) S. 616 Z. 11; vgl. VII, 2 S. 672 Z. 21.

⁶⁵) Ebd. Widmungsgedicht S. 598 Z. 4–6.

⁶⁶) Ebd. II, 1 S. 612 Z. 24 f.